Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mangels muß jedenfalls eine strenge Handhabung des Bundesratsbeschlusses vom 11. Juni 1917 beitragen, der die Abgabe jeder Art von Küssen in Gasthöfen, Restaurants, Wirtschaften, Konditoreien und ähnlichen öffentlichen Betrieben nur zum ersten Frühstück oder zum Nachtmahl gestattet.

Nach den von den verschiedensten Orten eingegangenen Meldungen scheint nämlich dieser Weisung aus unbeherrschter Gier nicht überall die gebührende Beachtung geschenkt worden zu sein.

„Wir mahnen also nochmals zur Enthaltsamkeit . . . . ."

Ouff!! Sertig!!

Aber für wen der Artikel bestimmt war, blieb ihr trotzdem schleierhaft.

Sie grübelte. Grübelte. Und dann dämmerte es.

Hatte der Chef nicht gestern — er war ausnehmend freundlich gewesen — von den Maßnahmen gesprochen zur Hebung der Geburtenzahl? . . . Daß er sich auch dafür einsetzen wollte . . . .! Und was sie davon dächte . . . .?! Sie war rot geworden. Hatte nicht ganz verstanden, wie er das gemeint hatte. Aber nun war sie im Bilde.

Sie nahm ein großes gelbes Couvert, schrieb die Adresse, rief den Laufjungen:

„Zur Post! Schnell!"

Der Chef würde schon zufrieden sein mit ihrer feinfühligen, selbständigen Disposition. —

Am nächsten Morgen las der Gewaltige sein Blättchen von oben nach unten. Von unten nach oben. Schlug mit der Faust auf die Tischplatte, brüllte:

„Fräulein . . .! Schnell! Kommen Sie her! Wo steht der Artikel, den ich Ihnen gestern für die Setzerei gegeben habe?! . . ."

Das Fräulein bebberte:

„Ich wußte nicht . . . . ich dachte . . . . dachte . . .!"

Er fauchte:

„Sie haben nichts zu denken! Sie haben zu fragen! Wo haben Sie den Artikel hingeschickt!?"

Das Fräulein lispelte:

„An den . . . an den Verein . . . für . . . Bevölkerungspolitik . ."

„Dumme Gans!", kreischte der Redaktor. „Zum ersten können Sie gehen! Raus! . . . . Meinen Artikel über die Versorgung des Landes mit Käse an den Verein für . . . nicht zu glauben! . . .!"

Das Fräulein war schon längst aus dem Zimmer. Das Fräulein weinte. Das Fräulein tippte mich hochgezogenen Schultern. Das Fräulein bekam keine neue Stelle.

Am Abend des letzten Dienstages klopfte das Fräulein an die Tür:

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

Restaurant **St. Gotthard** Zürich-Enge Der bekannte Edi Hug

Ideal-Blutstärker hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584 bessert das Aussehen! Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich. Hauptdepot: Apotheke Lobeck, Herisau

Kataloge in künstlerischer Ausführung liefert die Buch- u. Kunstdruckerei Jean Frey in Zürich. Man verlange Muster und Preis-Offerten.

BASEL

„Zum Greifen" Greifengasse Basel

Altrenommiertes Bierlokal

Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine

1153 Besitzer: EMIL HUG

BERN

„BUBENBERG"

Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni

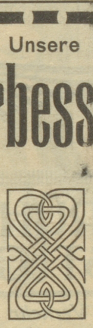
Beim Bahnhof — Telephon 535

1710 Inh.: MITTLER-STRAUB

Besuchen Sie in BERN die **Crèmerie und Restaurant** Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais 1789

Unsere **Profilverbesserungen**

Gesichtsfüllungen, augenblickliche Korrektur von Sattel-, krummen u. unschönen Nasen sind wichtig



für Damen u. Herren, die Wert auf ein ästhetisch gut geformtes Gesicht legen.

Absolute Haltbarkeit, 1 bis 2 Sitzungen.

Auskunft und Rat kostenlos.

Institut für Profil-Verbesserungen

(Vertreter: Bosshardt)

Uraniastrasse Nr. 24 :: Zürich

Für schriftliche Auskunft Retourmarke beilegen.

Bruchbänder! Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau. 1584

Trauerzirkulare liefert prompt und billig Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

LUZERN

ROSENGARTEN

:-: Damen-Kapelle :-:

Täglich 2 Konzerte

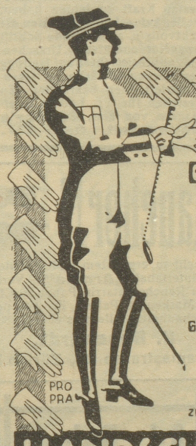
Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. Haut- u. Sexualleiden.

Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12 1831

In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung

Riedtlistrasse 19 — Telephon: Hottingen 60.75



ST. GALLEN BERN · BASEL LAUSANNE FABRIK IN LUGANO

Fabrikation u. Lager aller Sorten

Glacé- u. Suède-Handschuhe

Ordonnanz-Handschuhe auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten

Stoff-Handschuhe

zu billigsten Fabrik-Preisen

HANDSCHUH-BÖHNY ZÜRICH

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM 1391

Einzelnummern des „Nebelspalter" zu 30 Cts.

in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!